

Newsletter

DRK-Schwesternschaften
Kiel und Flensburg

Ausgabe 04 / 2022



Sie lesen in diesem Heft u.a.

- 150 Jahre
DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V.
- Praxisanleiterinnen mit vielen Aufgaben
- Neue Kolleginnen in Flensburg
- Entwicklung imland Klink
- Familienhebammen
- Große Spende für das Brückenteam

MENSCH
LICHKEIT
UNPARTEI
LICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIG
KEIT EINHEIT UNI
VERSALITÄT
WERTE
DIE
VERBINDEN

Liebe Leserinnen, lieber Leser!

Die Welt lässt uns keine Zeit zum Luftholen. Gewöhnen wir uns langsam an ein Leben mit Corona, nimmt uns die Krise in der Ukraine den Atem. Gemeinsam mit dem internationalen Roten Kreuz leistet das DRK hier vielfältige, humanitäre Hilfe. Auch die Rotkreuzschwestern tragen dazu bei. In einigen Orten sind sie in der medizinischen Versorgung der Flüchtlinge tätig, andere haben sich für den Einsatz im Krisengebiet gemeldet. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, die von diesem Leid betroffen sind und unseren Kolleg:innen der Hilfsorganisationen. Unabhängig davon geht das Leben in unseren Einsatzfeldern weiter. Aus diesem vielfältigen Leben wollen wir im Newsletter berichten. Ein besonderes Event ist in diesem Jahr der 150. Geburtstag der DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V.! Ein guter Grund, inne zu halten und zu feiern. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Oberin Maria Lüdeke

Vorsitzende der DRK-Schwesternschaften Kiel und Flensburg

Tag der Kinderhospizarbeit

Ein grünes Band drückt die Solidarität mit den betroffenen Familien aus und soll aufmerksam machen.

Am 10. Februar ist Tag der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Jährlich wird so an die Situation von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kinder und Jugendlichen und schwersterkrankten Elternteilen erinnert. Mit einem grünen Band als Symbol möchte man auf die Arbeit der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhospizeinrichtungen aufmerksam machen. Unter dem gemeinsamen Motto „Mit dem grünen Band durchs ganze Land“ beteiligten sich alle ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste in Schleswig-Holstein. Wieder waren viele Aktionen geplant. Unternehmen und Geschäfte verteilten die grünen Bänder. Sie flatterten an Taxen und Bussen, Fahrrädern, Handtaschen, Haustüren, Gartentoren und an Handgelenken! So auch bei dem Team des Hospiz im Wohld.



Mitarbeiter:innen im Hospiz im Wohld im Haus in Gettorf: Florian Teggemann (FSJ), Jessica Simmonds (Sozialer Dienst), Helma Kiehne (Hauswirtschaft), Michelle Petersen-Chaabani (Pflege), Nicole Nabe (Hauswirtschaft) und Bianka Goedeke (Pflege) der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V. am Kinderhospiztag..

Hospiz im Wohld in Gettorf

Seit der Eröffnung im Herbst 2020 wird das Haus sehr gut angenommen. Auch die Betten für Kinder sind gefragt.

Im Oktober 2020 hat das Hospiz im Wohld in Gettorf die Arbeit aufgenommen. In dem hellen, freundlichen Gebäude ist viel los. Pflegefachkräfte der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V., unter der Leitung von Barbara Lehmann, versorgen zusammen mit Ehrenamtlichen, Therapeut:innen, Sozialen Diensten und Mediziner:innen die Gäste und ihre Familien. Die acht Betten für Erwachsene sind seit der Eröffnung stark nachgefragt. Auch die zwei Betten für Kinder und Jugendliche werden sehr gut angenommen, insbesondere von Kindern mit neuropädiatrischen Krankheitsbildern. Zusammen mit ihren Familien finden sie hier einen Ort der Geborgenheit, der Zuwendung und der Unterstützung.



Kinder sind ebenfalls Gäste im Hospiz im Wohld im Haus in Gettorf. Sie werden zusammen mit ihren Familien liebevoll aufgenommen und begleitet.

Deutsches Rotes Kreuz Ukraine #Nothilfe

Unterstützen Sie jetzt Menschen in Not!
drk.de/nothilfe-ukraine

Psychomotorische Schulung für Kinder

Bewegung schult die Wahrnehmung und macht Spaß. Ein neues Angebot für unsere Kitakinder.

Die Kinder in der Kita im Heinrichs Familienhaus haben viele Möglichkeiten, sich zu bewegen. Ausreichend Platz gibt es sowohl im Bewegungsraum als auch im großen Garten. Neu ist das psychomotorische Angebot für unsere Kitakinder. Angeleitet von einer spezialisierten Physiotherapeutin spielen die Kinder Bewegungsspiele in speziell aufgebauten Bewegungslandschaften. Dabei können sie in der Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrem Körper und Anderen neue Fähigkeiten entwickeln. Denn genau darum geht es: Die Kinder werden handlungsfähiger in und mit ihrer Umgebung.



Psychomotorik ist eine ganzheitliche Entwicklungsförderung für Kinder über Bewegung und Wahrnehmung. Viele Kinder profitieren von diesem Angebot, vorallem wenn sie ängstlich sind und sich wenig

zutrauen. Oder wenn sie ungeschickt in ihren Bewegungen wirken, eine geringe Frustrationsgrenze zeigen und unkonzentriert erscheinen. Wir möchten erreichen, dass sie ein gesundes Selbstwertgefühl erlangen können, selbständiger und gestärkt für den Schulalltag werden.

Was macht eigentlich eine Praxisanleiterin?

Sie ist wichtige Ansprechpartnerin für Auszubildende und für neue Mitarbeiter:innen. Ihre Aufgaben sind vielfältig.

Tanja Clausen (im Bild unten) und ihre Kolleginnen, Petra Rath-sach und Jasmin Nickolai sind die Praxisanleiterinnen der DRK-Anschar-Schwwesternschaft Kiel e.V.. Im Pflegewohnheim und im Ambulanten Pflegedienst führen sie Schüler:innen in der Pflege gezielt an die Tätigkeiten einer Fachkraft heran. „Wir begleiten unsere Auszubildenden sehr eng. Gemeinsam planen wir Pflege-maßnahmen und führen sie zusammen durch. Im Grunde verknüpfen wir die Theorie mit der Praxis“, sagt Tanja Clausen. Es gibt immer viele Fragen zu beantworten. Die Praxisanleiterinnen gehen anhand des Ausbildungsplans vor und unterstützen Schüler:innen dabei, das theoretisch erworbene Fachwissen in die Praxis umzusetzen. Ob Behandlungspflege, der Umgang mit Sterben und Tod oder die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen - die Aufgaben sind vielfältig. Zur täglichen Arbeit gehören Vor- und Nachgespräche, Auswertungen und Dokumentationen. Darüber hinaus sind sie wichtige Ansprechpartnerinnen für neue Kolleg:innen, die in die Struktur und Arbeitsabläufe des Pflege-wohnheims bzw. des Teams der Ambulanten Pflege eingearbeitet werden müssen. Um diese vielfältigen Aufgaben übernehmen zu können, haben die Praxisanleiterinnen über mehrjährige Berufserfahrung und verfügen über eine berufspädagogische Zusatz-qualifikation. Außerdem bilden sich die Praxisanleiterinnen laufend fort, um fachlich stets auf dem neuesten Stand zu sein und dieses Wissen in Fortbildungen für die Pflegeteams weitergeben zu können.



Tanja Clausen ist eine von drei Praxisanleiterinnen in der DRK-Anschar-Schwwesternschaft e.V., seit Juli 2021 ist sie im Pflegewohnheim der DRK-Anschar-Schwwesternschaft Kiel e.V. tätig.

Familienhebammen unterstützen Eltern früh

Risiken für das Wohl und die Entwicklung des Kindes frühzeitig wahrnehmen und reduzieren.

Familienhebammen haben eine spezielle Zusatzqualifikation. Sie unterstützen Frauen und Familien während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr des Kindes. Häufig begleiten sie insbesondere sehr junge Mütter und Väter, Eltern mit psychischen Belastungen und Familien mit Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung. Claudia Schopphoff und Katrin Hagemeyer sind die Familienhebammen des Brückenteams. Bereits seit 2013 hat die DRK-Heinrich-Schwwesternschaft e.V. die Trägerschaft für die Familienhebammen der Stadt Kiel übernommen. Grundlage für ihren Einsatz ist die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ und das seit 2012 gültige Bundeskinderschutzgesetz. Im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen hilft der Bund Kindern und Eltern in schwierigen Lebenslagen. Dieses Angebot ist für Familien kostenlos und freiwillig. Mit Maßnahmen der Frühen Hilfen sollen die Entwicklungsmöglichkeiten und das gesunde Aufwachsen von Kindern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig verbessert werden.



Claudia Schopphoff und Katrin Hagemeyer sind seit 2013 Familienhebammen im Brückenteam der DRK-Heinrich-Schwwesternschaft e.V.

Die „R.SH hilft helfen“-Stiftung unterstützt das Brückenteam mit 120.000 Euro

Weihnachtsspendenaktion von Radio R.SH zu Gunsten des Brückenteams der DRK-Heinrich-Schwwesternschaft e.V.

Es war eine wunderbare Überraschung im Advent, als das Brückenteam von seiner Nominierung erfahren hat. Der Jubel war groß. Die Spendenbereitschaft der Schleswig-Holsteiner und von Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet war enorm. Außerdem erreichte das Brückenteam viel Zuspruch und positive Rückmeldungen. Über die Spendenaktion werden wir im Newsletter des Heinrichs Familienhauses ausführlicher berichten. Nun wurde der Scheck überreicht. Ein Segen - gerade in Zeiten von Corona, in der viele Angebote für Familien entfallen, verbringt das Team mehr Zeit in den Familien.



Morgenmoderator Voller Mittmann und Dirk Klee (Vorstandsvorsitzender der R.SH hilft helfen-Stiftung) überreichen den Scheck an das Brückenteam



150 Jahre DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V.

Die bewegte Geschichte unserer Schwesternschaft beginnt 1872 mit der Gründung eines Mutterhauses zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen in der Annenstraße.

Der Bedarf an qualifizierter Pflege wächst auch in Kiel um die Jahrhundertwende rasant. Mit einem Aufruf an die Bevölkerung und Vertretern des Landes Schleswig-Holstein macht der „Vaterländische Frauenverein vom Roten Kreuz“ 1872 auf die dringend erforderliche Ausbildung von „Krankenwärterinnen“ aufmerksam.

Die erste Krankenpflegeschule in Schleswig-Holstein

Dank vieler Spenden und eines geschenkten Grundstücks in der Annenstraße konnte bereits 1873 mit fünf Schwestern das Mutterhaus bezogen und zeitgleich mit der Krankenpflegeausbildung begonnen werden. Damit ist die erste Krankenpflegeschule Schleswig-Holsteins geboren. Die theoretische Ausbildung erhalten die Schwestern in den Akademischen Heilanstalten in Kiel, die Anfänge des Universitätsklinikums.

Das Anschar-Krankenhaus

In dem Mutterhaus wurden zunächst 10 Betten für kranke Kinder eingerichtet. Bereits 1882 konnten die Kapazitäten mit einem separaten Gebäude auf 50 Betten für Erwachsene erweitert werden. Dies war der Beginn des Anschar-Krankenhauses. Die Schwesternschaft entwickelte sich zu einer festen Größe in der pflegerischen Versorgung und erweiterte ihr Versorgungsangebot fortlaufend. Auch die ersten Gestellungsverträge mit den Akademischen Heilanstalten und dem Städtischen Krankenhaus wurden zu dieser Zeit geschlossen.

Kriege und Wiederaufbau

In den beiden Weltkriegen arbeiten viele Anschar-Schwester in Lazaretten. 1937 werden alle Rotkreuz-Organisationen von den Nationalsozialisten gleichgeschaltet. 1944 wird das Mutterhaus nach Preetz evakuiert. Das Anschar-Krankenhaus wird bei Luftangriffen zerstört. 1950 kommt es zur Neugründung des Deutschen Roten Kreuzes, auch die Anschar-Schwesterenschaft macht Schritte des Wiederaufbaus. 1955 pachtet sie das ehemalige Marine-Lazarett in Kiel-Wik, das spätere Anschar-Krankenhaus. 1973 bezieht die DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. den Neubau am Kronshagener Weg 128a. Hier entsteht das Mutterhaus mit Pflegewohnheim und Krankenpflegeschule. Der Ambulante Pflegedienst (1995) und das SAPV-Team Kiel und Umgebung (2009) werden aufgebaut.



Der Hintereingang des Haupthauses des Anschar-Krankenhauses in der Annenstraße in Kiel

Wir wollen feiern

Viel Zeit ist seit der Gründung 1872 der DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. vergangen. Engagement, Zuversicht und fachliches Können der Mitglieder, Mitarbeiter:innen, Freunde und Förderer haben dazu geführt, dass sich in 150 Jahren hervorragende pflegerische Versorgungsangebote entwickelt haben. Ein Grund zu feiern!

- 18.06. Fachtag „Palliative Care in der stationären und ambulanten Pflege“, 9 - 16 Uhr
- 08.09. Ein großes Fest für Mitglieder und Netzwerkpartner:innen, 15 Uhr bis Open End

Künstlerische Arbeiten verwandeln Räume im Pflegewohnheim auf drei Etagen

Naturmotive und Maritimes nehmen Bezug auf die vergangenen Lebenswelten der Bewohner:innen.

Mit viel Engagement haben sich Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte sowie Mitarbeiter:innen aus Pflege, Qualitätsmanagement und Ergotherapie dafür eingesetzt, die Speiseräume im Pflegewohnheim der DRK-Anschar-Schwesterenschaft Kiel e.V. zu verschönern. Der Künstler und Gestalttherapeut Harald Boigs wurde beauftragt, Motive zu entwickeln. Einerseits sollen sie die Räume auffrischen und interessanter gestalten, andererseits sollen sie demennten Bewohner:innen dabei helfen, sich im Haus besser orientieren zu können. Die Motive stellen Land und Stadt im Kieler Raum dar.



Der Künstler Harald Boigs bei der Arbeit im Speiseraum im Erdgeschoss. Anhand einer Skizze sprüht er die Motive auf die Wände.

Neuausrichtung der imland Klinik

Szenario 5 sieht bedarfsgerechte stationäre Versorgung in Rendsburg und Eckernförde vor.

Am 14.02.2022 hat der Kreistag Rendsburg/Eckernförde in einer vierstündigen Sitzung die Umstrukturierung der imland Kliniken durch das sogenannte Szenario 5 entschieden. Mit dieser Entscheidung werden grundlegende Veränderungen an beiden Standorten der imland Klinik stattfinden. Wir möchten alle unsere Mitglieder unterstützen, ihren Platz in der Umstrukturierung zu finden. Wir bieten Unterstützung durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den geplanten Schwerpunktbereichen des neuen Konzeptes an und beraten weiterhin über Alternativen. Termine für ein Gespräch mit Frau Oberin Maria Lüdeke zu diesem Thema können Sie unter der Telefonnummer 0461.31440-30 bei Frau Kaatsch vereinbaren. Wir möchten unseren Mitgliedern Mut machen, die bevorstehenden Veränderungen, die überwiegend Unbehagen und Trauer ausgelöst haben, als Chance zu einer positiven Wendung zu sehen und als eine Herausforderung, die wir gemeinsam mit ihnen bewältigen werden.

Vielfalt und Internationalität

In unseren Schwesternschaften arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkünfte und kultureller Hintergründe.

Die Vielfalt unserer Gesellschaft bildet sich auch in den Schwesternschaften Kiel und Flensburg ab. Wir haben Kolleg:innen z.B. aus Polen, aus der Türkei oder Afghanistan sowie aus der Ukraine, dem Kongo, aus Togo und Eritrea. Grundbedingung für die gute Zusammenarbeit von Menschen verschiedener internationaler Herkunft ist gegenseitiges Verständnis und die Überwindung von Sprachbarrieren. Im Pflegewohnheim der DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V. setzt sich das Team für Kolleg:innen aus anderssprachigen Ländern mit viel Engagement ein. Gemeinsam werden Pflegeberichte geschrieben und pflegerelevante Themen besprochen. Auch Krankheitsbilder werden intensiv erklärt. Die Praxisanleiterinnen begleiten die Kolleg:innen sehr eng und mit viel Geduld bei der Versorgung der Patient:innen. Um Deutschkurse zu besuchen, werden Arbeitszeiten nach Möglichkeit flexibel gestaltet. Wir sind ein interkulturelles Team und Vielfalt ist gewünscht. Denn Schwesternschaften sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz und Rothalbmöndebewegung - eine der größten humanitären Organisationen.



Hier werden Lagerungen geübt. Für unser Pflegeteam werden regelmäßig Kurzfortbildungen und Fallbesprechungen organisiert.

Frischer Wind in Flensburg

Neue Kolleginnen verstärken das Team.

Seit Oktober vergangenen Jahres hat die Pflegedienstleitung des Ambulanten Pflegedienstes der DRK-Schwesternschaft Elsa Brändström e.V. in Flensburg Unterstützung durch Stefanie Zander erhalten. Als stellvertretende Pflegedienstleitung steht die zweifache Mutter, mit Wohnsitz in Dänemark, ihren Kolleginnen (Pflegedienstleitung Kirsten Jöhnk und stellvertretender Pflegedienstleitung Anna Schild) Vollzeit zur Seite. „Steffi“ passt hervorragend ins Team und ist für jeden Spaß zu haben. Ebenfalls seit Ende 2021 ist Britta Lohse neu im Ambulanten Pflegedienst. Als erfahrene Praxisanleiterin und Fachfrau fürs Qualitätsmanagement bereichert sie das Team. Sie begleitet zukünftig unsere Auszubildenden auf ihrem Weg ins Berufsleben, leitet Schüler:innen an und sorgt für eine kontinuierliche fachliche Entwicklung des Pflegepersonals.



Ein starkes Team: Kirsten Jöhnk, Stefanie Zander und Anna Schild (v.l.n.r.) sind das neue Flensburger Terzett in der Leitung des Ambulanten Pflegedienstes. Britta Lohse (rechtes Bild) ist Praxisanleiterin für die Auszubildenden in der DRK-Schwesternschaft Elsa Brändström e.V.

Eine Tüte Bunt

Faschingsfest für die Bewohner:innen der Appartements im Betreuten Wohnen in Flensburg

Mit bunten Luftschlangen, Luftballons und Girlanden haben Janina Ulanowski und Manfred Köpp zum Fasching im Betreuten Wohnen die gute Stube im Mutterhaus dekoriert. Die beiden Betreuungskräfte haben mit ulkigen Verkleidungen, einem gut gefüllten Rahmenprogramm und viel guter Laune einen spaßigen Nachmittag ausgerichtet. Bei Eierlikörtorte und grünen Cocktails (ohne Alkohol) kam rasch gute Stimmung auf, so dass die Polonaise nicht fehlen durfte.



Impressum
Herausgeberin DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V.
DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.
Kronshagener Weg 128 a | 24116 Kiel
Tel.: 0431.12211-17/21
www.drk-schwesternschaften-kiel.de
DRK-Schwesternschaft Elsa-Brändström e.V.
Mürwiker Straße 2 | 24943 Flensburg
Telefon: 0461.31440-0
www.drk-schwesternschaft-flensburg.de

Verantwortlich Oberin Maria Lüdeke, Vorsitzende
Redaktion Andrea Kahlke
Auflage 1.500 Exemplare
Bilder DRK-Schwesternschaften Kiel und Flensburg;
pixabay: TuanAnhNgo (Titebild); anncapictures;

Letzte Hilfe - neue Kurstermine

Sterbebegleitung betrifft uns alle.

Das Sterben von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn macht oft hilflos. Wissen zum Sterbegeleit ist häufig verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, wurden Kurse zur „Letzten Hilfe“ entwickelt. In diesen Letzte Hilfe Kursen kann man lernen, was am Ende des Lebens zu tun sein könnte. Es soll dazu angeregt werden, sich mit dem Thema Sterben und Tod aktiv auseinanderzusetzen sowie Fragen und Antworten zu finden.

Die Kurse finden in kleinen Gruppen an folgenden Terminen von 15-19 Uhr statt:

14.04.2022		
12.05.2022	Kursleitung:	Axel Gottschau
19.05.2022	Anmeldung:	Stefanie Stroebel
28.07.2022		info@drk-schwestern-kiel.de
25.08.2022		
29.09.2022		www.letztehilfe.info

Für die Mitglieder der DRK-Schwesternschaften Kiel und Flensburg werden Letzte Hilfe Kurse zusammen mit dem Thema „Vorsorgevollmacht“ angeboten.

30.06.2022 09:00-16:00 Uhr im Heinrichs Familienhaus
20.10.2022 09:00-16:00 Uhr im Heinrichs Familienhaus

Save the date

■ Weiterqualifikation FGKiKP und Famheb

Gemeinsame Qualifizierung: Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (FGKiKP) und Familienhebammen (FamHeb); Ein neuer Kurs startet am 4. Mai 2022.
Anmeldung & Informationen:
Stefanie Ströbel, Tel.: 0431-122 11 83/21 oder
info@drk-schwestern-kiel.de

■ Fachtag „Palliative Care in der stationären und ambulanten Pflege“

18. Juni, 14 - 18 Uhr. Bitte melden Sie sich an: info@drk-schwestern-kiel.de oder Tel: 0431.1221121/17

■ Tag der Pflege

Am 12. Mai ist der Tag der Pflege



Wir suchen Menschen mit Herz und Fachkompetenz

www.drk-schwesternschaften-kiel.de
Tel.: 0431.122 11 21/17

- Pflegefach- und Pflegehilfspersonen für die ambulante und stationäre Pflege
- Pflegefachpersonen für SAPV in Kiel und Flensburg
- Erzieher:innen für die Kita im Heinrichs Familienhaus
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege mit Qualifikation zur Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in oder Familienhebamme (w/m/d) für das Brückenteam